

Gemeindebrief November 2019 bis Februar 2020

## Evang. - Luth. Kirchengemeinde Bad Endorf

Amerang - Eggstätt - Halfing - Höslwang - Obing - Pittenhart - Söchtenau www.bad-endorf-evangelisch.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein Schiff auf hoher See gebeutelt von Sturm und Wellen. Ein Bild voller Licht, Leben, aber auch Gefahr. Ein Bild für unsere Kirche womöglich? Für uns auf unserem oft spannenden Lebensweg? Ein Bild von einst? Oder von morgen?



Wer das Bild zur Jahreslosung ausgewählt hat, lässt viele Fragen offen. Das passt zur Jahreslosung selbst:

> "Ich glaube; hilf meinem Unglauben!" (Markus 9,24)

Die Losung lädt ein, Fragen zu unserem eigenen Glauben zu bewegen. Wer glaubt, so hört man, hat mehr von der Welt, nimmt mehr wahr, kann sich mehr freuen, wird offen und hilfsbereit anderen gegenüber, ist insgesamt glücklicher. Aber ein Mehr an Glauben lässt sich zugleich nicht herbeizaubern. Mit der Taufe kommen wir hinein in die Gemeinschaft der Glaubenden, und der Rest liegt bei Gott.

Wenn ich mir das kleine Schiff auf den Wellen so anschaue, bemerke ich, wie leicht es wirkt. Wie das Licht tanzt es auf den Wellen. Wäre Fracht an Bord, würde es womöglich zu schwer.

Vielleicht ist es mit unserem Glauben ganz ähnlich. Wer ihn überfrachtet, nimmt ihm die Leichtigkeit, mit der er uns schwimmen hilft im Wasser des Lebens.

"Hilf meinem Unglauben!" Für mich heißt das abspecken. Über Bord werfen, was nicht taugt, und nur das Wesentliche behalten.

"Den aller Welt Kreis nie beschloß, der liegt in Marien Schoß; er ist ein Kindlein worden klein, der alle Ding erhält allein Kyrieleis."

(Martin Luther, "Gelobet seist du, Jesu Christ", EG 23) Die Weihnachtszeit ist eine gute Gelegenheit dazu. Das Christuskind in der Krippe zeigt uns, worauf es ankommt. Es ist klein, leicht und unheimlich verwundbar. Und doch ist in ihm alles da, was wir brauchen, um "über Wasser" zu bleiben.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Dr. Dietrich Klein







#### **Impressum**

- Gemeindebrief IV/2019/20 der Evang.luth. Kirchengemeinde Bad Endorf November 2019 bis Februar 2020
- Redaktionsteam: Elisabeth Haus, Martin Staiger, Julia Offermann (V.i.S.d.P.)
- Redaktionsschluss nächster
   Gemeindebrief
   (Feb. bis Mai 2020): Fr. 10. Januar 2020
- Layout: Manfred Fischer
- Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen Email: info@GemeindebriefDruckerei.de
- Auflage: 2.100 Exemplare

## Abschiedsgruß an die Gemeinden



Liebe Gemeindemitglieder des Kirchenkreises München und Oberbayern,

das Ende meiner Amtszeit als Regionalbischöfin und Ständige Vertreterin des Landesbischofs ist in Sicht. Ich möchte mich bei Ihnen für das bedanken, was wir in den letzten zwei Jahrzehnten gemeinsam erlebt haben. Besonders dankbar bin ich für die wunderbaren Begegnungen in Gottesdiensten jeglicher Art, bei Gemeindefesten, bei kulturellen oder politischen Veranstaltungen und so vielem anderen mehr. Sie, liebe Schwestern und Brüder, sind der Grund für mich, warum ich mit einer gewissen Wehmut Abschied nehme.

## 1. Korinther 12, 26: Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit.

Dieser Vers aus einem der wichtigsten und schönsten paulinischen Passagen über die Gemeinde spiegelt für mich die Verbundenheit mit Ihnen bildlich wider. Wir, als Gemeinde, als einzelne Glieder des Leibes Christi, stehen in Verbindung zu einander. Diese innige Verbindung hat mich durch meine Amtszeit getragen.

Der Zukunft gehe ich beschwingt entgegen. Auch nach meiner Amtszeit warten viele neue, aufregende Aufgaben auf mich. So Gott will, bleibe ich aktiv – und wir werden uns bei den unterschiedlichsten Anlässen wiedersehen. Die Verbindung zwischen uns als Kindern Gottes bleibt bestehen. Ich blicke mit Zuversicht und Freude auf das, was kommt.

Ihnen allen wünsche ich von Herzen Gottes reichen Segen. Vergelt's Gott für das, was ich durch Sie und mit Ihnen erfahren, lernen, mitfühlen und an Freude erleben durfte.

Ihre Susanne Breit-Keßler

Dekanat 5

## Einen anderen Grund kann keiner legen



Ich möchte Ihnen als neue Dekanin und Pfarrerin in Rosenheim ein "Grüß Gott" aus meiner bisherigen Kirchengemeinde in Haar bei München schicken.

Mit meinem Mann und dem jüngsten unserer drei Kinder steht nun bald der Umzug an. Die beiden älteren Kinder befinden sich schon mitten im Berufsleben.

Mit den Menschen im Dekanatsbezirk und in den Kirchengemeinden möchte ich begonnene Prozesse in Kontinuität fortführen, Herausforderungen, die kommen, angehen und christliches Leben gestalten, damit die Freude, der Trost und die Kraft, die Glaube geben, zu den Menschen und in die Gesellschaft getragen werden. Ich tue dies im Vertrauen auf den, der uns treu begleitet und mitten unter uns wirkt, denn einen "anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus." (1 Kor 3, 11)

Ich freue mich, Sie persönlich in den Kirchengemeinden und im Dekanatsbezirk kennen zu lernen, mich Ihnen gerne ausführlicher vorzustellen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Gottesdienste gemeinsam zu feiern.

Inzwischen wünsche ich Ihnen alles Gute, einen goldenen Herbst und Gottes reichen Segen.

Ihre Dagmar Häfner-Becker

Voraussichtlich findet der Einführungsgottesdienst der neuen Dekanin nachmittags am 16. Februar in der Rosenheimer Erlöserkirche statt.

### ... von unserer Gemeinde in der Endorfer Dreieinigkeitskirche

Die evangelische Dekanin Wirth in unserem Dekanat Rosenheim ging Ende Oktober dieses Jahres in Ruhestand, und wir freuen uns, dass sie in all dem Abschiedstrubel noch die Zeit gefunden hat, der Einladung unseres Kirchenvorstands zu einem besonderen Abschiedsgottesdienst in Bad Endorf zu folgen: am 29. September feierte Frau Wirth mit der evangelischen Kirchengemeinde Bad Endorf ein letztes Mal Gottesdienst, in dem sie über den Michaelistag und die Engel predigte als die Boten von Gottes Liebe zu den Menschen.

Mit wunderbarer Musik für Altblockflöte und Cembalo – Frau Wirth spielt selbst Altblockflöte –, mit humorvollen Dankesworten aus dem Kirchenvorstand durch Winfried Danz und mit einem kleinen Empfang im Gemeindesaal bedankte sich die Kirchengemeinde für diesen besonderen



Abschied und für die Begleitung durch die Dekanin gerade auch in schwereren Zeiten. Und nicht zuletzt überreichten unter Anleitung von Elli Haus auch noch die Kinder aus dem Kindergottesdienst ihre eigenen, schmetterlingsgleichen Wünsche und Geschenke an Frau Wirth: Vielen Dank, Frau Wirth, und alles Gute und Gottes Segen weiterhin!

#### ... vom Dekanat in der Rosenheimer Erlöserkirche



Am Sonntag, den 20. Oktober, wurde Frau Dekanin Hanna Wirth nach über 10-jährigem Wirken im evangelischen Dekanatsbezirk Rosenheim feierlich im Rahmen eines Gottesdienstes von Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler von ihrem Amt entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet.

Alle, die in die Rosenheimer Erlöserkirche gekommen waren, um sich zu verabschieden, durften einen Festgottesdienst erleben, der durch seine kirchenmusikalische Qualität, seine ökumenische Verbundenheit, die letzte Predigt der Dekanin und

von sehr bewegenden und persönlichen Abschiedsworten der Regionalbischöfin für München und Oberbayern geprägt war und alle emotional sehr bewegt hat.

Es war eine eindrucksvolle Stimmung, als unter Orgel- und Trompetenklängen Frau Wirth neben der Regionalbischöfin, zusammen mit ihren ökumenischen Kollegen, den Dekanen aus dem Kirchenkreis und Mitgliedern des Kirchenvorstandes Rosenheim und des Dekanatsausschusses einzog.

Neben den geladenen Gästen aus Politik und Gesellschaft der Region waren auch Mitglieder der Landessynode und viele Gemeindemitglieder der Kirchengemeinden im Dekanatsbezirk Rosenheim gekommen. Der Platz in der Kirche reichte nicht aus, so dass auch im Gemeindehaus der Gottesdienst per Videoübertragung mit gefeiert werden konnte.

## Neues aus Kirchenvorstand und Pfarrbüro

#### Daniela Kugelmann scheidet aus Kirchenvorstand aus

Unsere Kirchenpflegerin Daniela Kugelmann ist umgezogen. Damit scheidet sie gewissermaßen automatisch aus dem Kirchenvorstand aus – aber wir haben Glück: bis auf weiteres bleibt sie unsere Kirchenpflegerin und kümmert sich um unsere gemeindlichen Finanzen mit scharfem Blick.

Liebe Daniela, vielen, vielen Dank Dir auch auf diesem Weg noch einmal für viele Jahre unermüdliche Kirchenvorstandsarbeit (und vieles darüber hinaus!) – und wie schön, dass wir Dich als Kirchenpflegerin erst einmal behalten dürfen!



#### Karola Lux rückt in den Kirchenvorstand nach

Für Daniela Kugelmann ist in den Kirchenvorstand nachberufen worden Karola Lux aus dem erweiterten Kirchenvorstand.

Liebe Karola, wir freuen uns sehr, dass wir jetzt noch ein bisschen enger mit Dir zusammenarbeiten dürfen!



#### Marianne Grießl nun Assistentin im Pfarramt

Marianne Grießl ist jetzt nicht mehr 'nur' Sekretärin im Pfarramt, sondern sog. Assistentin im Pfarramt. Diese Entscheidung des Kirchenvorstands trägt dem Rechnung, was Marianne Grießl seit Jahren ohnehin schon für die Kirchengemeinde leistet – endlich haben wir durch Umstrukturierungen seitens der Landeskirche die Möglichkeit bekommen, dem auch gerecht zu werden und es zu würdigen.

Liebe Marianne, was wäre die Kirchengemeinde Bad Endorf ohne ihre Assistentin im Pfarramt!



Julia Offermann & Dietrich Klein

## Was ist der Introitus?

Seit dem 7. Jahrhundert gibt es als Teil des Gottesdienstes den Introitus. Also seit 1.400 Jahren leiten Psalmverse Gottesdienste ein.

In der ostkirchlichen Liturgie fehlt der Introitus. Er wird auch nicht mehr in der römischen Messe gesungen, seit das 2. Vatikanische Konzil eine an sich begrüßenswerte Liturgiereform durchgeführt hat. Der Psalmgesang ist hier zwischen die Schriftlesungen als Graduale (= Stufengesang) eingefügt und hat da seinen würdigen Platz.

Ich bin froh, dass man auch aus den erneuerten evangelischen Agenden den Introitus nicht getilgt hat.

Introitus

Ps. 42, 1-2
údicame, Deus, et discérne causam meam
de gente non sancta: ab hómine iníquo
et dolóso éripe me:
quia tu es Deus meus

et fortitúdo mea. Ps. ib., 3 Emítte lucem tuam et veritátem tuam: ipsa me deduxérunt et adduxérunt in montem sanctum tuum et in tabernácula tua. Júdica me. "Introitus" heißt "Eintritt" oder "Einzug". Dies erinnert daran, dass der liturgische Chor – die Schola – den Eingangspsalm gesungen hat, als Pfarrer, Diakon und Lektor den Altarraum betreten haben. Die Gemeinde wird so auch auf die Wurzeln des Gottesdienstes hingewiesen. Diese Wurzeln führen zu der alten hebräischen Dichtung, die sich in der biblischen Sammlung der Psalmen fin-

det. Sie bezeugen eine Verbindung mit dem jüdischen Gottesdienst, der Gottesverehrung des auserwählten Volkes. Die Psalmen erinnern daran, dass Jesus mit ihren Worten gebetet hat.

Von daher kommt dem Introitus auch die Aufgabe zu, dem Gottesdienst den Glanz zu verleihen, der ihm gebührt. Hier wird in besonderer Weise wirklich, was wir in Taizé gesungen haben: "Christus, du lebst und betest in uns, nimmst alles auf dich, was uns bedrückt."

In unseren evangelischen Gottesdienst zieht der Pfarrer in der Regel nicht mehr feierlich in die Kirche ein, sondern ist vom ersten Orgelton an bei der Gemeinde. So steht der Introitus nicht mehr ganz am Anfang. Nach Begrüßung, Eingangslied und Sündenbekenntnis stimmt der Liturg (in der Regel der Pfarrer) oder der liturgische Chor (Schola) die Antiphon des Introitus an, den Leitvers, der je nach Kirchenjahreszeit einen Leitgedanken ausdrü-

## Was ist der Introitus?

cken will. So ist etwa die Antiphon des Karfreitags der Ausruf Johannes des Täufers über Jesus: "Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt." Die Antiphon für Ostern ist der Ruf:

## "Halleluja, der Herr ist auferstanden. Halleluja! Er ist wahrhaftig auf erstanden. Halleluja, Halleluja!"

Daraufhin werden Psalmverse gesungen, und zwar so, dass Pfarrer bzw. Schola und Gemeinde sie abwechseln intonieren und einander aufmunternd gehaltvolle Psalmverse zurufen.

Alles andere als melodiös sind die Tonfolgen des Psalmengesangs. Das macht sie für manche befremdlich. Fast eintönig wirken sie; lediglich das Ende der Verse hat eine besondere musikalische Form. Wer sich freilich in diese meditative Form des Singens eingeübt hat, wird ihren Wert erkennen und schätzen lernen.



Mit dem Introitus wird der unsichtbare und gegenwärtige Gott als der Herr der gottesdienstlichen Versammlung würdig begrüßt.

Darum endet jeder Introitus – mit Ausnahme an den Sonntagen Iudica und Palmarum und am Karfreitag – mit dem von der Antiphon umrahmten Gloria Patri:

"Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen."

Pfr. i.R. Helmut Heimbucher †, 2004

## Rückblick

#### **BAPiläum**

Wir haben 11 Jahre EJ BAP gefeiert! Wir, das sind neben den Jugendlichen auch die Pfarrer\*innen der Gemeinden, Spender und Spenderinnen, Kirchenvorstände und auch ehemalige Jugendreferent\*innen.



Ganz besonders haben wir uns über den Besuch von Carmen Bogler gefreut, die von 2008 bis 2011 die Jugendarbeit als Diakonin größtenteils aufgebaut und begleitet hat. Es wurden Grußworte gesprochen, wir haben gemeinsam gegessen und gefeiert. Die Jugendarbeit ist in den letzten 11 Jahren enorm gewachsen und hat sich unglaublich wei-

terentwickelt. Das wünschen wir uns selbstverständlich auch für die Zukunft. Auf weitere 11 Jahre EJ BAP!

An dieser Stelle wollen wir uns auch noch einmal herzlichst für alle Spenden und bei allen dauerhaften Spender\*innen bedanken. Ohne Sie / Euch wäre die EJ BAP in ihrer heutigen Form wohl kaum möglich!

#### Casinonacht

Am 5. Oktober fand nun inzwischen zum 5. Mal unsere EJ BAP-Casinonacht (diesmal im Gemeindehaus in Prien) statt. Durch Anschaffung neuer Ausrüstung konnten wir den Teilnehmenden eine vielseitige Casino-Atmosphäre bieten. Mit einem Bingo-Tisch, je zwei Pokerund Black Jack-Runden und der Möglich-



keit, Roulette zu spielen, glühten die Jetons bis tief in die Nacht.

Zur großen Freude der Jugendlichen nahmen dieses Jahr auch einige der aktuellen Konfirmand\*innen aus Prien und Bad Endorf teil und hatten auch Freude am gemeinsamen Abend. Ein absolut gelungener Abend!

### Vorschau

#### **Termine im November 2019**

Samstag, 23.11.2019, 9 Uhr Jahresplanung der EJ BAP mit

Übernachtungmögl. im Gemeindehaus Aschau

**Termine im Dezember 2019** 

Sonntag, 15.12.2019 EJ-BAP Tollwood-Besuch & Friedenslicht-Aktion

Nähere Infos folgen!

Samstag, 21.12.2019, 20 Uhr Werwolfnacht im Gemeindehaus Prien

bis Sonntag, 22.12.2019, 10:30 Uhr

#### Die nächsten MAK-Treffen

Jeweils Montags um 19 Uhr am 11. November und am 9. Dezember 2019, sowie am 13. Januar und am 10. Februar 2020 im Gemeindehaus Prien

#### Die nächsten JA-Termine

Jeweils Mittwochs am 27. November 2019 und am 15. Januar 2020, ebenfalls im Gemeindehaus Prien

#### **Kontakt & Infos**



Felix Dettelbacher ① 0171 9770193

⊠: jugendreferenten@ej-bap.de

Nähere Infos & Termine findet ihr unter

www.ej-bap.de oder www.facebook.com/EJBAP



## Coole Würmer putzen sich raus!

Der Herbst ist da und deshalb wurde der Garten in Obing "geputzt". Da es eine kleine Sommerpause gab, war einiges zu tun! Erstmal ging's dem Unkraut an den Kragen, Kürbis und Karotten wurden geerntet und gewaschen, Stiefmütterchen für das Frühjahr gesät und ein Teil des Rasens gemäht. Die meiste Arbeit machten allerdings die Wege rund um die Beete! Hier spendierte uns LU Freiberger (www.lu-freiberger.de) gaaaanz vui Hackschnitzl die natürlich verteilt werden wollten. Danke für die Spende und die Lieferung frei Haus!

Und damit nach getaner Arbeit auch etwas zum Essen auf den Tisch steht, haben sich ein Teil der Würmer in der Kirchenküche ans Kochen gemacht! Auf dem Menü-Plan stand Kürbissuppe, Wassermelone, Trauben und natürlich durfte der traditionelle Kuchen auch nicht fehlen! Übrigens: Kürbis,



Karotten, Trauben sowie Wassermelone waren aus dem Würmer-Garten! Was, wie wir finden, für das erste Gartenjahr in dem überwiegend die Neuanlage auf dem Plan stand, keine schlechte Ausbeute ist! Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Birgit Furtner

#### Advent und Weihnachten mit der Familie

Sonntag, 1. Dez., 10 Uhr

Mittwoch, 11. Dez., 17-18 Uhr

Montag, 16. Dez., 17 Uhr

Mittwoch, 18. Dez., 17-18 Uhr Dienstag, 24. Dez., 14-15 Uhr

Dienstag, 24. Dez., 15 Uhr

Familiengottesdienst zum 1. Advent (anschließend Adventsbasar)

Krippenspielprobe im Gemeindesaal

Lieder zum Lebendigen Adventskalender mit Krabbelgottesdienst (1-6 Jahre)

"Unser Adventskranz" (ca. 20 Min. Kirche)

Krippenspielprobe im Gemeindesaal

Krippenspielprobe in der Kirche

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Wir freuen uns auch schon auf den Familiengottesdienst am 1. Advent und den Adventsbazar nach dem Gottesdienst!

# Lebendiger Adventskalender dieses Jahr mit unserer Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe veranstaltet am Montag, den 16.12.19, den Bad Endorfer Lebendigen Adventskalender im evangelischen Gemeindehaus von 17:00 bis 17:30 Uhr.

Wir laden an diesem Abend alle Gemeindemitglieder herzlich ein, mit uns die Vorweihnachtszeit bei einer Tasse Punsch, Plätzchen und Weihnachtsliedern gemeinsam zu feiern.

Und im Anschluss daran gibt es noch einen Krabbelgottesdienst zum Thema "Unser Adventskranz" in der Kirche nebenan mit Pfarrer Klein.

Wir freuen uns schon!

Cynthia Senner



## Kasperltheater im ev. Gemeindesaal

Sonntag, 8.12. 10:30 Uhr Kasperltheater "Kasperl rettet Weihnachten"
Sonntag, 5.1. 11:30 Uhr Kasperltheater "Kasperl & die Christbaumkugel"

## **Eine Welt beim Seniorenkreis**

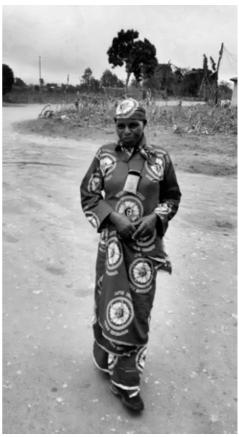
#### Seniorenkreis der ev. Kirchengemeinde Bad Endorf am 1. Oktober 2019

## Zu Besuch im Partnerdekanat Lupembe

Zum Seniorenkreis im Oktober hatte wie so oft Frau Engel den Raum liebevoll für alle Gäste dekoriert und das gemeinsame Kaffeetrinken vorbereitet. Herr Bach beglückwünschte zunächst die Geburtstagskinder. Am Anfang gab es wieder einige meditative Gedanken, die in den Nachmittag führten. Dann ging es ans Kaffeetrinken und an die gestifteten Kuchen und anderen Leckereien und an den munteren Austausch über die vielen Neuigkeiten und Erlebnissen der letzten Wochen.

Schließlich ging es an den zweiten Teil des Nachmittages: den Reisebericht von Pfarrer Thomas Löffler in unser Partnerdekanat Lupembe im Süden Tansanias:





### **Eine Welt beim Seniorenkreis**

Das Dekanat mit 7 selbständigen Pfarrgemeinden (ca. 12.000 Christen) liegt mitten in den Bergen auf etwa 1.600 Höhenmetern, umgeben von Tee- und Maisfeldern. Die nächst größere Stadt Njombe liegt etwa zwei Stunden "Schlaglochpiste" entfernt (ca. 70 km). Zentrum des Gebiets ist die alte Missionsstation Lupembe, die 1899 von Berliner Missionaren eröffnet wurde. 1910 wurde die Kirche gebaut, das beschädigte Dach der Kirche konnte mit Spenden aus dem Rosenheimer Dekanat wieder dicht gemacht werden.



Eindrucksvoll schilderte Pfarrer Löffler die Reise nach Tansania und das Leben in Lupembe und den umliegenden Dörfern. Für viele von uns waren die andere Art Gottesdienst zu feiern (Musik und Tanz) eine wohltuende Einsicht. Betroffen machten uns die Berichte über die einfachsten Verhältnisse, das immer noch sehr traditionellle Rollenverständnis der Frau und die ärmsten Lebensbedingungen für alte Menschen, die keine Familie mehr haben. Es gibt keine Altersversorgung, keine Sozialleistungen und auch keine Krankenkassen. Diese Menschen, vor allem eben Frauen, sind auf sich selbst und auf Hilfen der Kirchengemeinde angewiesen.

Abgeschlossen wurde der Nachmittag mit einem Segensspruch und vielen guten Wünschen für die folgenden Tage und Wochen.

Jürgen Bach

Unsere nächsten Termine finden Sie unten und im allgemeinen Terminkalender. Wir laden alle Interessierten ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf Jede und Jeden, auch neue Besucher sind immer willkommen.

Für eine Fahrgelegenheit in Bad Endorf setzen Sie sich bitte mit dem Ehepaar Bach unter der Telefonnummer 08055-189192 in Verbindung.

#### Unsere nächsten Termine

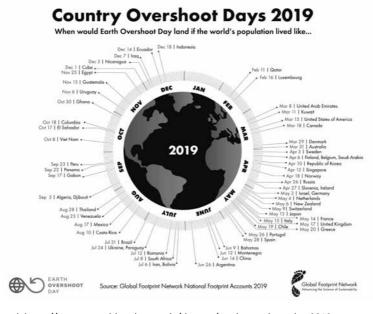
Dienstag, 3.12.	14:30 Uhr	Senioren-Advent (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)
Freitag, 17.1.	14.30 Uhr	Seniorenkaffee (Obing, Johanneskirche)
Dienstag, 4.2.	14:30 Uhr	Seniorenkreis (Bad Endorf, Gemeindesaal)

## Earth Overshoot Day – Die Grenzen der Natur

Die Menschheit hat die Ressourcen, welche die Natur in einem Jahr wiederherstellen kann, 2019 in sieben Monaten verbraucht. Die Organisation **Global Footprint Network** berechnet den **Earth Overshoot Day (EOD)** mithilfe des Ökologischen Fußabdrucks. Dieser ist ein Indikator für den Ressourcenverbrauch und die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Umwelt. Denn die Ressourcen auf der Erde sind endlich: Wir stoßen beispielsweise mehr CO<sub>2</sub> aus, als Wälder und Ozeane absorbieren können, fischen schneller als sich die Bestände erholen oder fällen mehr Bäume als nachwachsen.

Bildlich gesprochen lebt die Weltbevölkerung derzeit so, als hätte sie 1,75 Erden zur Verfügung. Die Menschen nutzen die Natur also 1,75-mal schneller, als Ökosysteme sich generieren können. Mit vielfältigen Folgen für die Umwelt, u.a. Klimawandel, Arten- und Wäldersterben. Noch 1987 fiel der EOD auf den 19. Dezember. Durch das hohe Konsumniveau in Industrie- und Schwellenländern sowie das schnelle Bevölkerungswachstum ist der Tag immer weiter nach vorne gerückt. Der deutsche Overshoot Day war bereits am 3. Mai, das heißt: mehr als 3 Erden wären nötig, wenn die gesamte Weltbevölkerung auf dem Konsumniveau von Deutschland leben würde.

Es sind also alle gefragt. Denn jede und jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten: Energie sparen, das Auto öfter stehen lassen, saisonale Lebensmittel und langlebige Produkte mit Recyclingmaterialien kaufen und Abfälle generell vermeiden. Würden z.B. allein die Nahrungsmittelabfälle weltweit halbiert, würde der EOD 11 Tage später stattfinden. Eine Halbierung des CO<sub>3</sub>-Ausstoßes würde das Datum um 89 Tage verschieben. \*



<sup>\*</sup> Zitiert nach https://www.umweltbundesamt.de/themen/earth-overshoot-day-2019-ressourcenbudget



## Meine Kollekte für Brot für die Welt

Was macht Brot für die Welt eigentlich mit meiner Kollekte?

Auf den Feldern von Bauer Isaya Mwita aus Tansania wächst jetzt genug, damit seine Familie drei Mal am Tag essen kann. Die 14jährige Tochter der indischen Straßenreinigerin Kumari Katani kann endlich wieder zur Schule gehen. Das sind nur zwei Beispiele, wie Kollekten und Spenden Menschen in über 90 Ländern die Möglichkeit geben, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bestätigt jährlich durch die Vergabe des dzi-Spendensiegels die

korrekte Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit.

Unzählige Kirchengemeinden in Deutschland sind Brot für die Welt verbunden. Es ist die tiefe Überzeugung, dass Christsein und Teilen zusammengehört und dass wir mit allen Menschen in EINER Welt leben.

Danke für 60 Jahre Unterstützung und Engagement!

Wenn Sie mehr erfahren möchten: www.brot-fuer-die-welt.de

#### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Mitglied der actalliance









Als ich ein Kind war, ging ich mit meiner Mutter gerne auf den Nürnberger Westfriedhof.

Meine dort beerdigten Verwandten habe ich nie kennen gelernt, so dass diese Ausflüge stets unbeschwert und - mit einem Naturereignis mitten in der Stadt - positiv besetzt wirkten. Einmal, ich war schon älter, bin ich allein am Grabstein gestanden, ein kleines, sehr schlichtes Grab war es. Ein glatt polierter, unverbindlicher Grabstein mit Namen, die mir nichts sagten. Zwei Kohlmeisen setzten sich in den Strauch gleich hinter dem Grab und blieben

dort lange sitzen. So beobachteten wir uns gegenseitig eine Weile.

Ich ging nach Hause, in der Verwirrung, ob mir gerade – so wie bei Aschenputtel am Grab der Seelenvogel ihrer verstorbenen Mutter – ein Verwandter in Form der Kohlmeise erschienen war. Somit war mein Interesse an Friedhöfen geweckt.

Wenn ich heute über Gräber nachdenke, sind viele Ereignisse, die mit dem Tod zu tun haben, in mein Gedächtnis gerutscht. Sie überlagern sich, sind unsortiert, stolpern und purzeln übereinander, wie schlecht beerdigte Leichen in einem zu großen Grabaushub. Viele Menschen in meinem Umfeld sind inzwischen verstorben, Verwandte, Fremde, die ich beerdigt habe und deren Lebenslauf ich verschwommen erinnere.

Gräber können Menschen lähmen und am Leben hindern, sie können aber auch Gedanken klären und Neuausrichtung ermöglichen.

Ich erinnere mich an zwei spannende Ausschnitte aus Jugendbüchern, die Kindern und Jugendlichen sehr anschaulich von positiven Veränderungen an und durch Gräberbesuche berichten.

Das unbeschreiblich komische Duo "Rico und Oscar" aus der Buchreihe von A. Steinhöfel findet den plötzlich verstorbenen und nicht sehr beliebten Nachbarn tot im Treppenhaus. Sie harren neben der Leiche aus und philosophieren ganz entspannt und pragmatisch, was nun als nächstes mit ihm passieren soll, mit ihm, der zu Lebzeiten mindestens so unangenehm roch wie jetzt als Toter.

Die Kinder erleben seine Beerdigung ebenso nüchtern. Sehr viel später wird Rico die sinnlose, aber grandiose Steinsammlung des Verstorbenen als Grabbeigabe rund um den Grabstein kunstvoll anordnen.

Er hat etwas körperlich und inhaltlich für den Verstorbenen beisteuern können, und hier meine ich, liegt der besondere Aspekt der Geschichte: Kinder möchten stets etwas tun für den Toten, sie möchten Erde (viel Erde!) schaufeln und den

### **Kraftort Friedhof**

dumpfen Ton hören, wie sie auf den Sargdeckel fällt, sie wollen etwas zeichnen und als Grabbeigabe hineinlegen, etwas physisch spürbares, damit das Unfassbare "anfassbar" gemacht werden kann.

Ein zweites Beispiel, das mich stets sehr anrührt, ist Harry Potters Zusammenbruch am Grab seiner Eltern, denen er nur in den Erzählungen von Freunden oder in sphärischen, geistergleichen Begegnungen nahe kommt.

Es ist Weihnachten. Die Zaubererwelt von Harry hat keinen irgendwie gearteten religiösen Bezug, aber im Hintergrund spielen allgemeine humanistische Werte eine große Rolle. Die ganze Last seines Daseins und seine unmenschlich schwere Aufgabe drückt Harry nieder, und für einen Moment legt er all dies am Grabstein nieder. Hermine beschwört einen Arrangement Christrosen herauf. Auf diesem Friedhof bekommen die beiden neue Erkenntnisse, wo sie ihre aussichtslos scheinende Suche fortsetzen könnten. Die Szene ist friedvoll und wie eine Verschnaufpause in einer feindlichen und orientierungslosen Umgebung.

Gleich nach dieser Szene brauchen die beiden diese eben gewonnene Kraftreserve, um den Kampf ums Überleben fort zu setzen.

Friedhofszenen schulen Menschen, mit Übergängen besser umgehen zu können. Mit dem Schwund bzw. dem Umbau der Friedhofskultur sind Orte der Erinnerung immer mehr im Wandel. Prachtvolle Gräber als Zeichen der Familienzugehörigkeit sind passé. Ob zukünftige Generationen zu einem Familien-Grabbaum oder zu einer anderen irgendwie gestalteten Gedenkstätte gehen, um an ihre Angehörigen zu denken, bleibt dahingestellt...

Unsere indische Austauschschülerin Preksha Jain erklärte uns, als wir einen Wasserburger Traditionsfriedhof besuchten: "we have no graves. We give the ashes to ganga (Anm.: in den Ganges) and we remember them and pray elsewhere".

Auch eine Möglichkeit – einen Kraftort zu suchen, an dem die geistige Begegnung mit der Vergangenheit möglich ist. Wo auch immer.

Claudia Eckstein

Den vorliegenden Artikel hat Diakonin Claudia Eckstein geschrieben für die Diakoninnenzeitung – vielen Dank, dass wir ihn auch hier lesen dürfen!

Quellen: Andreas Steinhöfel, Rico, **Oscar und der Diebstahlstein**, Carlsen Verlag 2014, und J. K. Rowling, **Harry Potter und die Heiligtümer des Todes**, Carlsen Verlag 2011, Bild: B. Gade © GemeindebriefDruckerei.de

## Verschenken Sie "Wellness für die Seele"

In der Vorweihnachtszeit denken wir langsam wieder an das Schenken. Hand aufs Herz: Wie lange ist es her, dass Sie jemanden einfach so ohne Anlass etwas geschenkt haben? Wann wurden Sie beschenkt oder wann haben Sie sich zuletzt selbst beschenkt? Geschenke zu machen ist eine schöne Sache und ruft beim Beschenkten und beim Schenkenden Freude hervor. So einfach kann doppelte Freude sein!

Ein Gottesdienst ist wie ein Geschenk: Man kann einfach dasitzen, muss nichts tun, keine Erwartungen erfüllen, ist herausgehoben aus dem Alltag, kann seine Sorgen und alle Gedanken vor Gott bringen. Dabei wird man einfach mit der Freude von Gottes Botschaft und der Gemeinschaft aller Teilnehmenden beschenkt. Das kann pure "Wellness für die Seele" sein.

Schenken Sie sich oder anderen einfach mal "Wellness für die Seele" und nutzen Sie dafür unseren Wellness-Gutschein, es lohnt sich sicher und in der Kirchengemeinde freut sich jeder über ihren Besuch und heißt Sie herzlich willkommen!

Dr. Frank Stepputat

- ► Bitte Zutreffendes ankreuzen, hier abtrennen und mitbringen!
- □ Dreieinigkeitskirche Bad Endorf (\*Kirchen-Café: 3. Sonntag im Monat)
   □ Johanneskirche Obing (\*Kirchen-Café: 4. Sonntag im Monat)



Nicci Schmieder

# Platanenallee



Roman

# Lesung

mit
Nicci Schmieder
Michael Armann (Piano)

# Sonntag, 16. Februar 2020 11.00 Uhr

Ev. Kirche Bad Endorf Gemeindesaal Martin-Luther-Str. 11 83093 Bad Endorf

Nach der Lesung: Signierstunde und Umtrunk Das Buch kann vor Ort gekauft werden.



Mehr Information unter: www.nicci-schmieder.de

## **Terminkalender November 2019 bis Februar 2020**

	ı	November & Dezember 2019		
Dienstag, 19.11.	19:30 Uhr	Öffentl. KV-Sitzung (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)		
Mittwoch, 20.11.	20:00 Uhr	Spieleabend (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)		
Donnerstag, 21.11	18:00 Uhr	Bibelkreis (Obing, Johanneskirche)		
Montag, 25.11.	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Ökumen. Bibelgespräch (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal Bastelrunde (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)		
Mittwoch, 27.11.	19:30 Uhr	Musik. Adventsandacht (Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche		
Freitag, 29.11.	18:00 Uhr	Offenes Singen (Obing, Johanneskirche)		
Dienstag, 3.12.	14:30 Uhr	Senioren-Advent (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal) *		
Mittwoch, 4.12.	19:30 Uhr	Musik. Adventsandacht (Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche)		
Sonntag, 8.12.	10:30 Uhr	Kasperltheater "Kasperl rettet Weihnachten" (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal) *		
Mittwoch, 11.12.	19:30 Uhr	Musik. Adventsandacht (Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche)		
Donnerstag, 12.12	2.19:30 Uhr	Öffentl. KV-Sitzung (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)		
Montag, 16.12.	17:00 Uhr	Lebendiger Adventskalender (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal) *		
Mittwoch, 18.12.	19:30 Uhr 20:00 Uhr	Musik. Adventsandacht (Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche) Spieleabend (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)		
		Januar & Februar 2020		
Sonntag, 5.1.	11:30 Uhr	Kasperltheater "Kasperl & die Christbaumkugel" (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal) *		
Freitag, 10.1.	18:00 Uhr	Literaturkreis (Obing, Johanneskirche)		
Dienstag, 14.1.	19:30 Uhr	Öffentl. KV-Sitzung (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)		
Mittwoch, 15.1.	20:00 Uhr	Spieleabend (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)		
Donnerstag, 16.1.	18:00 Uhr	Bibelkreis (Obing, Johanneskirche)		
Freitag, 17.1.	14.30 Uhr	Seniorenkaffee (Obing, Johanneskirche) *		

## Terminkalender November 2019 bis Februar 2020

Januar & Februar 2020					
Sonntag, 26.1.		Ökumenische Feier zur Gründung einer AcK der Region			
Montag, 27.1.	19:00 Uhr	Ökumen. Bibelgespräch (Bad Endorf, rk. Pfarrheim)			
Freitag, 31.1.	18:00 Uhr	Offenes Singen (Obing, Johanneskirche)			
Dienstag, 4.2.	14:30 Uhr	Seniorenkreis (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal) *			
Donnerstag, 13.2.	19:30 Uhr	Öffentl. KV-Sitzung (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)			
Samstag, 15.2.	9:00 Uhr	Kinderbibeltag (Bad Endorf, rk. Pfarrheim)			
Sonntag, 16.2.	11:00 Uhr	Autorenlesung (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)*			
Mittwoch, 19.2.	20:00 Uhr	Spieleabend (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)			
Donnerstag, 20.2.	18:00 Uhr	Bibelkreis (Obing, Johanneskirche)			
Montag, 24.2.	19:00 Uhr	Ökumen. Bibelgespräch (Bad Endorf, ev. Gemeindesag			
Freitag, 28.2.	18:00 Uhr	Offenes Singen (Obing, Johanneskirche)			
		Wöchentlich:			
Montags (außer Ferien) bis	9:30 Uhr s 11:30 Uhr	Krabbelgruppe für die Kleinsten (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)			
Dienstags Donnerstags	18:00 Uhr 10:00 Uhr 18:30 Uhr	Yogakurs Yogakurs Yogakurs (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal), Infos übers Pfarramt			

Siehe auch unsere Homepage www.bad-endorf-evangelisch.de

Dekanatsweite Termine unseres Evangelischen Bildungswerks (ebw) zu verschiedenen Themenbereichen finden Sie auf **www.ebw-rosenheim.de**!

Zu den Terminen mit \* finden Sie im Gemeindebrief noch weitere Informationen. Bei allen Terminen (auch Gottesdiensten) Änderungen vorbehalten.

ALLE KREISE UND GRUPPEN SIND OFFEN! - SEIEN SIE HERZLICH EINGELADEN!

## Wir gratulieren...

## Liebe Geburtstagskinder im November und Dezember 2019, sowie im Januar und Februar 2020!

Wir wünschen Ihnen für Ihren Festtag von Herzen alles Gute und Gottes Segen, dass er Sie auch weiterhin wohl behüte!

(Seit Ende Mai 2018 ist eine neue, genauere Datenschutz-Verordnung in Kraft getreten, und das bedeutet: wenn Sie rund um Ihrem Geburtstag im Gemeindebrief namentlich erwähnt werden wollen, geben Sie uns bitte schriftlich Bescheid.)

#### Mitmachen...

#### Gesucht - gefunden?

Sie gehen gerne im Viertel und in der Gegend spazieren? Bei schönem Wetter und wenn's stürmt oder schneit? – Dann macht es Ihnen ja vielleicht auch Spaß, viermal im Jahr beim Austragen unseres Gemeindebriefs mitzuhelfen! Sie können so viel übernehmen, wie Sie es einrichten können, unsere Pfarrsekretärin, Frau Grießl, und das Austrägerteam freuen sich über jede Hilfe!!



#### **Lektorendienst im Gottesdienst**



Sie lesen gerne? Sie sind gerne im Gottesdienst? Sie würden sich gerne einbringen? – Wenn Sie Lust haben, als Lektor, als Lektorin im Gottesdienst mitzumachen – dann melden Sie sich bei mir! Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

Ihre Pfarrerin Julia Offermann

## Gottesdienste von November 2019 bis Februar 2020

#### Abkürzungen

Skl=Bad Endorf, SimsseeklinikGD=GottesdienstBE=Bad Endorf, DreieinigkeitskircheFaGo=FamiliengottesdienstO=Obing, JohanneskircheKiGo\*=parallel Kindergottesdienst

m.A. = mit Abendmahl KiKa = Kirchenkaffee

Samstag, 16.11.		19:00 Uhr	Skl	Bliese
Sonntag, 17.11.	Vorletzt. So. i. KJ	9:00 Uhr	BE – KiGo, KiKa	Bliese
Mittwoch, 20.11.	Buß- u. Bettag	19:00 Uhr	BE	Klein
Samstag, 23.11.		19:00 Uhr	Skl	Offermann
Sonntag, 24.11.	Ewigkeitssonntag	9:00 Uhr 10:30 Uhr	BE – KiGo O – KiKa	Offermann Offermann
Samstag, 30.11.		19:00 Uhr	Skl	Sinn
Sonntag, 1.12.	1. Advent	10:00 Uhr	BE – FaGo	Klein
Samstag, 7.12.		19:00 Uhr	Skl – m.A.	Sinn
Sonntag, 8.12.	2. Advent	9:00 Uhr 10:30 Uhr	BE – m.A., KiGo O – m.A.	Sinn Sinn
Samstag, 14.12.		19:00 Uhr	Skl	Offermann
Sonntag, 15.12.	3. Advent	9:00 Uhr	BE – KiGo, KiKa	Offermann
Samstag, 21.12.		19:00 Uhr	Skl	Winkelmann
Sonntag, 22.12.	4. Advent	9:00 Uhr	BE ,Wünsch dir dein Adventlied!	Klein ,
Dienstag, 24.12.	Heiligabend	15:00 Uhr 16:30 Uhr 17:00 Uhr 22:00 Uhr	BE – FaGo O – Christvesper BE – Christvesper BE – Christnacht	Klein Offermann Klein Offermann
Mittwoch, 25.12.	1. Christtag	10:00 Uhr 10:45 Uhr	BE – m.A. Skl – m.A.	Offermann Sinn
Donnerst., 26.12.	2. Christtag	10:30 Uhr	0 – m.A.	Offermann
Samstag, 28.12.			kein Gottesdienst	
Sonntag, 29.12.	1. So. n. Christfest	9:00 Uhr	BE ,Wünsch dir dein Weihnachts	Klein slied!'
Dienstag, 31.12.	Silvester	14:30 Uhr 16:30 Uhr	O – m.A. BE – m.A.	Bliese Bliese

## Gottesdienste von November 2019 bis Februar 2020

#### Abkürzungen

Skl = Bad Endorf, Simsseeklinik
BE = Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche

O = Obing, Johanneskirche

m.A. = mit Abendmahl

GD = Gottesdienst

FaGo = Familiengottesdienst

KiGo\* = parallel Kindergottesdienst

KiKa = Kirchenkaffee

	Ein gutes und gesegnetes Jahr 2020 wünschen wir Ihnen!				
Samstag, 4.1.		19:00 Uhr	Skl – m.A.	Sinn	
Sonntag, 5.1.			kein Gottesdienst		
Montag, 6.1.	Epiphanias	10:00 Uhr	BE – m.A.	Klein	
Samstag, 11.1.		19:00 Uhr	Skl	Bliese	
Sonntag, 12.1.	1. So. n. Ep.	9:00 Uhr 10:30 Uhr	BE – KiGo O – m.A.	Bliese Bliese	
Samstag, 18.1.		19:00 Uhr	Skl	Offermann	
Sonntag, 19.1.	2. So. n. Ep.	9:00 Uhr	BE – KiGo, KiKa	Offermann	
Samstag, 25.1.		19:00 Uhr	Skl	Probst	
Sonntag, 26.1.	3. So. n. Ep.	9:00 Uhr 10:30 Uhr	BE – KiGo O – KiKa, KiGo	Probst Probst	
Samstag, 1.2.		19:00 Uhr	Skl – m.A.	Sinn	
Sonntag, 2.2.	Letzter So. n. Ep.	10:00 Uhr	BE – m.A.	Klein	
Samstag, 8.2.		19:00 Uhr	Skl	Winkelmann	
Sonntag, 9.2.	Septuagesimä	9:00 Uhr 10:30 Uhr	BE O – m.A.	Offermann Offermann	
Samstag, 15.2.		19:00 Uhr	Skl	Sinn	
Sonntag, 16.2.	Sexagesimä	9:00 Uhr 15:00 Uhr	BE – KiGo, KiKa Rosenheim, Erlöserkirche Einführungs-Gottesdienst der neuen Dekanin (unter Vo	Klein Orbehalt)	
Samstag, 22.2.		19:00 Uhr	Skl	Offermann	
Sonntag, 23.2.	Estomihi	9:00 Uhr 10:30 Uhr	BE – KiGo O – KiKa, KiGo	Offermann Offermann	
Samstag, 29.2.		19:00 Uhr	Skl	Bliese	

<sup>\*</sup> Unsere Kindergottesdienste finden in Bad Endorf statt in der Regel während der Schulzeiten sonntags parallel zum Hauptgottesdienst, in Obing in der Regel am 4. Sonntag im Monat.



## Evang. - Luth. Kirchengemeinde Bad Endorf

Martin-Luther-Str. 11 = 83093 Bad Endorf = www.bad-endorf-evangelisch.de

i

#### Wir sind für Sie da

#### Pfarrbüro und Öffnungszeiten

Fr. Marianne Grießl (Assistenz im Pfarramt) Di, Mi, Do von 9:00 - 11:00 Uhr ① (0 80 53) 93 43 (0 80 53) 20 95 58 pfarramt.bad-endorf@elkb.de

#### **Pfarrer**

Fr. Dr. Julia Offermann (Pfarramtsführung)

Hr. Dr. Dietrich Klein

□ (0 80 53) 20 70 80 9

Hr. Johannes Sinn (Klinikseelsorge)

□ (0 80 53) 79 63 33 (AB)

#### Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Fr. Martina Fischer

① (0 80 56) 91 84

☑ martina.fischer@der-eggstaetter.de

Hr. Rolf Weigand (Stellvertr.)

② (0 80 53) 79 52 53

☑ weigand22@web.de

KirchenpflegerinMesnerdiensteFr. Daniela KugelmannEhepaar Kirr (Bad Endorf)⑤ Kontakt übers PfarramtFr. Bernadette Kirr (Obing)☒ daniela.kugelmann@gmx.de⑤ ☒ Kontakt übers Pfarramt

 Organisten
 Chorleiter

 Fr. Renate Brunner, Hr. Matthias Haus
 Hr. Olaf Holzapfel

 ③ ⋈ Kontakt übers Pfarramt
 ⑤ ⋈ Kontakt übers Pfarramt

#### Bankverbindung

Spendenkonto: Sparkasse Bad Endorf IBAN: DE44 7115 0000 0000 2980 75 Verwendungszweck: (z.B. "AufbauEndorf", "Jugendarbeit", "zur freien Verfügung")

## Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge ist **an allen Tagen** und **rund um die Uhr kostenfrei** zu erreichen unter den beiden Rufnummern ① (0800) 111 0 111 und ① (0800) 111 0 222